

Mörder ohne Ende!

Das Erfolgsformat des Improvisationstheaters DIE HOTTENLOTTEN im Kulturhaus Thealozzi und warum dem mörderischen Treiben auch nach bald 14 blutigen Jahren noch kein Ende gesetzt wird.

Das Prinzip ist so einfach wie genial. Es gibt kein Skript, keinen Text, nur einen vagen Ablaufplan. Dazu vier Impro-Schauspieler, einen Musiker und den Mann am Licht, der die minimalistisch mit einer Tafel, einem Kleiderständer und einigen Stühlen versehene Bühne ins rechte Licht setzt. Das ist alles? Ja. Der Rest liegt beim Zuschauer und seiner Phantasie, die Geschichte an die richtigen Spielorte zu verfrachten. Kopfkino. Und das läuft durch das eindrucksvolle Spiel der Hottenlotten auf Hochtouren. Wir – das Publikum - erzählen dem späteren Mordopfer, wie er heißt und wer er ist. Direkt im Moment und auf der Bühne entwickeln die Darsteller aus unseren Vorgaben die Vorgeschichten und die Motive des Mordes.

Die Mordart wird dann aus einem Glasgefäß gezogen, welches wir, die Zuschauer am Eingang mit Vorschlägen bestückt haben. Das spätere Opfer erfragt dann noch den Tatort, die Tatzeit und holt sich einige zufällig mitgebrachte Fundstücke aus den Zuschauerreihen, die am Tatort bei der Leiche gefunden werden. Dann geht das Licht aus, ein Schrei, im Kopf formen sich Bilder wie das Opfer mit einem Rasenmäher zu Tode gemäht wurde. Das nämlich ist die Mordart, wie der Gerichtsmediziner verkündet und unser Kopfkino lässt auch die abwegigste Mordart wahr werden. Und das seit der Premiere im November 2001.

Beeindruckt von der hohen Improvisationskunst fragen wir die Akteure, wie das gehen kann? So konzentriert und intensiv zusammen zu spielen, dass Zuschauer es bald schon vergisst, dass hier improvisiert wird, alles im Moment entsteht und sogleich auf immer wieder verschwindet. Und doch haben die Hottenlotten in den bald 14 Jahren an die 150 vollständig neue Abende gespielt.

Durch die Beiträge der Zuschauer wurde es jeweils deren individueller Abend, der einzig in ihrer Erinnerung überdauerte. Und viele kommen immer wieder. Denn jedes Mal ist anders. Jedes Mal ist neu. Ob die Mordart, bei der das Opfer auf einer Autobahnraststätte von 99 Kängurus zu Tode getrampelt wurde oder der Fall, bei dem das Opfer sich zu Tode langweilte. Sie alle bleiben einzigartig. Und doch gibt es einen festen Ablauf mit bekannten Stationen. Anfangssong, Mord, Spurensicherung bis zur Auflösung und dem Schluss-Song. Hier wird die Brücke zum Freitagabend-Krimi geschlagen. 400 x „Harry fahr den Wagen vor“, doch jeder Fall einzigartig. Auf diese spezielle Weise erfüllt Mordart das Genre so gut wie vielleicht keine andere improvisierte Annäherung an das Krimi-Genre.

Und deshalb läuft es auch noch immer erfolgreich im Kulturhaus Thealozzi. Die vielleicht zeitloseste Produktion im Haus.

Zum Auftakt der neuen Spielzeit freuen wir uns deshalb euch zum ersten und letzten Mal den 3. Fall 2014 zu präsentieren:

Fr. 05.09.2014 , 20 Uhr, Karten 12,-/ erm. 10,-

----- die üblichen Verdächtigen -----

Der Sommer 2014 ist schon fast wieder vorüber. Und auf der Thealozzi-Bühne wird ein unliebsamer Mitmensch noch vor seiner Zeit ins Jenseits befördert. Ohne noch den Herbst (seines Lebens) miterleben zu dürfen.

Wer war es und wem nutzt es? Und wie wird sich der Inspektor heute schlagen? Fest stehen bis zum Beginn der Show nur folgende Parameter: 4 Schauspieler in mindestens 7 Rollen, ein Kommissar, ein Opfer und 3 Verdächtige aus dem näheren Umfeld desselben.

Wer jetzt nun wen ins Jenseits befördert, aus welchen Motiven dies geschieht - ob Neid, Eifersucht oder Erpressung - und welche Methode dafür verwendet wird, entscheidet sich live auf der Bühne und hängt zum großen Teil von den Tatzeugen im Zuschauerraum ab, welche die Damen und Herren von der Spurensicherung mit mitgebrachten Gegenständen versorgen können, die dann von den Hottenlotten sinnvoll ins mörderische Geschehen eingearbeitet werden.

MORDART das beliebte, improvisierte Krimiformat der Hottenlotten geht auch nach der Sommerpause 2014 weiter. Seien Sie zum Ausklang des Sommers beim 3. Fall 2014 als Tatzeuge mit dabei und sorgen Sie persönlich für einen erhöhten Unterhaltungswert.